

Der Titel ist wieder zurück in Saarlouis

Jazzdance: Die Jugendformation l'équipe hat sich in Mannheim den Titel des süddeutschen Meisters zurückgeholt.

SAARLOUIS/MANNHEIM (om) Das Saarlouiser Nachwuchsteam l'équipe ist auf dem besten Weg, sich den Titel als deutscher Jugendmeister zurückzuholen. Die Mannschaft von Choreograph Andreas Lauck und Trainerin Anna Ziegler gewann jetzt souverän die süddeutschen Meisterschaften. Dort, wo im vergangenen Tränen der Enttäuschung vergossen wurden, flossen diesmal wieder Tränen – aber vor Freude. Zum zweiten Mal fand die süddeutsche Jugendmeisterschaft der besten Jugendformationen aus Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland in Mannheim-Schönau statt.

Die Formation Flash des Gastgebers hatte im vergangenen Jahr mit einer knappen 3:2-Entscheidung

gegen l'équipe gewonnen und den Saarlouiserinnen den Titel entrisen, den die Schützlinge von Lauck



Bei der Wertung kannte der Jubel bei l'équipe kaum noch Grenzen. FOTO: MORGUET

abonniert zu haben schienen. Auch bei der DM in Hamburg triumphierte Flash vor l'équipe. Nun steht die DM in Dresden bevor. Am 17. Juni wird in der sächsischen Hauptstadt die beste Jugendformation Deutschlands gesucht. Durch den Ausgang der süddeutschen Meisterschaft wurden die Karten neu gemischt.

„Die Wertung für die Teams war sehr unterschiedlich, nur bei l'équipe waren sich die Unparteiischen einig“, freute sich Lauck über den Sieg, der mit vier von fünf Bestnoten deutlich ausfiel. Lauck sah sich in seiner Trainingsplanung bestätigt: „Es hat sich ausgezahlt, dass wir dieses Jahr mit dem Stück so früh fertig waren.

Zuletzt haben wir sechs Wochen intensiv trainiert, um die individuellen Leistungen der Tänzerinnen zu verbessern.“ Bis zu DM in Dresden am 15. und 16. Juni will er nun vor allem noch an der Präsentation arbeiten.

Neben l'équipe als Meister der Jugendverbandsliga Saar-Pfalz war für die Süddeutsche aus dem Kreis Saarlouis auch Pachenga vom TV Schwalbach als drittplatzierte Formation qualifiziert. Sie verpasste jedoch als Achte denkbar knapp die Qualifikation für Dresden. Die Formation hätte das kleine Finale um die Plätze sieben bis zehn gewinnen müssen, unterlag aber der Formation Mican-do aus Großostheim.